

Landeshauptstadt Wiesbaden Ortsverwaltung Wiesbaden Dotzheim			
31. MRZ. 2022			
Allg. Verw.		LOV	
OBR-Dotzheim		OBR-FRST	Wahlen
Friedhof		Standesamt	Meldestelle
b.R.	Ww.	z.w.V./z.d.A.	z.K.
Termin:			



Der Oberbürgermeister

Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Dotzheim

über

Ortsverwaltung  
Wiesbaden-Dotzheim

25 . März 2022

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim  
vom 02.02.2022

- Tagesordnungspunkt 12
- Beschluss Nr. 0015

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Kuntze,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem oben genannten Beschluss bitten Sie den Magistrat Der Landeshauptstadt Wiesbaden um Prüfung, in welcher Form ein „angemessenes Gedenken an Dr. Thomas Broer“ erfolgen kann.

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- a) *ob eine Straße oder ein Platz in einem Neubaugebiet in Wiesbaden-Dotzheim benannt werden kann. Bspw. als „Thomas-Broer-Straße“, als „Thomas-Broer-Weg“ oder als „Thomas-Broer-Platz“.*

Das Vorschlagsrecht für neue Straßennamen liegt grundsätzlich bei den Ortsbeiräten. Ein entsprechender Beschluss des Ortsbeirats sollte sinnvoller Weise die folgenden Darlegungen berücksichtigen:

Straßennamen mit gleichen oder ähnlichen Namen in einer Stadt sind zu vermeiden, da es immer wieder zu Problemen mit Navigationssystemen, der Post und auch mit den Rettungsdiensten kommt. In Wiesbaden ist bereits eine Straße auf Initiative des früheren Oberbürgermeisters Dr. Helmut Müller nach Dr. Thomas Broer benannt. Im Newman-Village-Housing der US-Garnison in Wiesbaden-Erbenheim gibt es die „Dr. Broer Street“, die auch in offiziellen Kartenwerken zu finden ist.

- b) *ob anlässlich der Wiedereröffnung der Sporthalle der IGS Alexej von Jawlensky-Schule, diese Sporthalle nach dem verstorbenen Dr. Thomas Broer benannt werden kann.*

Ja. Auch das Vorschlagsrecht für Gebäudenamen liegt im Ermessen der Ortsbeiräte. Sollten Sie eine Umbenennung der Sporthalle Schelmengraben in Erwägung ziehen, müssten Sie dieses beschließen und konkret beim Magistrat beantragen.

1. c) *ob alternativ oder zusätzlich zu einer Straßenbenennung eine Erinnerungstafel oder eine andere Form des Gedenkens z.B. an dem Gefallenendenkmal (Kriegerdenkmal) auf dem Waldfriedhof in Wiesbaden-Dotzheim aufgestellt werden kann.*

Die Abteilung 6704 Friedhofswesen würde der Errichtung einer Erinnerungstafel auf dem Friedhof Dotzheim grundsätzlich zustimmen, wenn dies der Wunsch des Ortsbeirates sein sollte. Ein Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung könnte sich in diesem Fall zur Detailabstimmung mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen und einen Termin vor Ort vereinbaren. Ich möchte allerdings anregen, Text und Gestaltung einer solchen Tafel mit dem Stadtarchiv (4107) abzustimmen. Es sollte schon in der Gestaltung zum Ausdruck gebracht werden, dass es sich um eine Erinnerungstafel der Stadt Wiesbaden bzw. des Ortsbeirats handelt. Ein wie auch immer (etwa durch Symbole etc.) militärisch geprägter Bezug sollte in keinem Fall ohne Einvernahme mit dem Volksbund und dem Landeskommmando Hessen der Streitkräftebasis erfolgen.

Das Kriegerdenkmal auf dem Waldfriedhof Dotzheim ist für eine solche Tafel allerdings ungeeignet. Es wurde 1928 explizit zum Gedenken an die Toten des Ersten Weltkriegs gestiftet. Eine Ehrung von Dr. Broer als Gefallenen der Bundeswehr im Rahmen des Denkmals würde nicht nur dem Stiftungszweck des Kriegerdenkmals zuwiderlaufen und Fragen des Denkmalschutzes berühren, sondern auch dem Traditionsverständnis der Bundeswehr, zum Ausdruck gebracht im sog. Traditionserlass von 2018, widersprechen. Gleiches gilt für die entsprechenden Positionen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V..

2. *zu evaluieren, welche Möglichkeiten der Landeshauptstadt Wiesbaden noch zur Verfügung stehen, um Dr. Broer entsprechend zu ehren und ggf. geeignete Alternativen vorzuschlagen.*

Durch Beschluss Nr. 0096 der Stadtverordnetenversammlung vom 10.02.2022 hat der im Ältestenausschuss angesiedelte „Arbeitskreis Gedenken“ die Arbeit wieder aufgenommen, um angemessene Formen des Gedenkens für Menschen, die in ihrem Einsatz für Dritte (gleich ob in dienstlichen Kontexten, im Rahmen des Ehrenamtes oder der Zivilcourage) ums Leben gekommen sind, zu finden. Dessen Ergebnisse sollen möglichst bis Ende des Jahres vorliegen.

Darüber hinaus habe ich beim Stadtarchiv veranlasst, dass ein Artikel über Herrn Dr. Thomas Broer verfasst und im Wiesbadener Stadtlexikon veröffentlicht wird.

Ich gebe aber zu bedenken, dass bei der Frage nach dem Wie und auch Ob einer Ehrung immer die Wünsche der Familie Dr. Broers im Vordergrund stehen sollten und diese bereits im Vorfeld in die Überlegungen einbezogen wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gert-Uwe Mende